



Fast ganz in Weiß zur Party

Techno-Musik in der Höfener Halle

Winnenden (itz).

Randvoll war die Höfener Gemeindehalle am Samstagabend, aber das war auch zu erwarten. Wenn der Jugendgemeinderat zur Party ruft, dann strömen die Jugendlichen. Vor der Halle stand schon ein Pulk von Männern in gediegenen weißen Hemden und Mädchen in weißen Blusen. Es war ganz einfach eine White Party angesagt – nichts Kompliziertes, keine aufwendige Fasnetskostümierung, sondern schlicht eine möglichst weiße Hose, weißes Hemd, weißes Kleid – und ab auf die Tanzfläche. Der Eintrittspreis lag im erschwinglichen Bereich, und die Bedingungen waren vor allem für unter 18-Jährige ideal, die in Stuttgart durch keine Club-Eingangskontrolle kämen. Hier können Jugendliche mit dem Elterntaxi abgeholt werden, wenn sie um 22 Uhr aus dem Saal geschickt werden. Hier ist die Raumschaft Winnenden unter sich, was für ein ziemlich unübersichtliches Gewusel vollkommen ausreicht.

Die Gemeindehalle bleibt immer eine Gemeindehalle. Selbst in den zuckenden Lichtern der Techno-Light-Show blinken die behäbigen dicken Vorhänge auf, leuchten Holzverkleidungen und eine Backsteinwand. Aber blickt man gegen das Licht, könnte man sich in einem Techno-Club befinden. Die Party hatte um 21 Uhr etwa 250 Jugendliche angelockt. Gegen später wurden noch mal 100 mehr erwartet, wie Jugendgemeinderat Markus Matzke erzählte. Chillen oder tanzen konnten viele Jugendgemeinderäte an diesem Abend nicht, denn sie hatten zu tun: Kartenverkauf, Thekendienst, Einlasskontrolle, Garderobe, Leute begrüßen, die sie kennen. Und wen kennen die Jugendgemeinderäte nicht?

Fast ganz in Weiß im Strahl der Scheinwerfer: Gäste der White Party in der Höfener Gemeindehalle.

Foto: Palmizi